

Referent: RA Dr. Markus Plantholz
Zeit: 9:00 bis 13:15 Uhr
Kosten: 85 Euro für Mitglieder der DPtV, 135 Euro für Nichtmitglieder
50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte der DPtV
UE: 5
V-Nr.: 20-57

WORKSHOP 5

Umgang mit Aggressionen – aggressive Patienten*innen in der Praxis

Ungehaltene, gereizte und aggressive Patienten*innen in der Praxis treten nicht nur in Anmeldesituationen oder in Erstgesprächen auf. Eskalierende Situationen begleitet von offenen Aggressionen können auch im Verlauf einer psychotherapeutischen Behandlung hervortreten. Wie damit umgehen? Wie sieht es rechtlich aus? Gibt es kulturelle Aspekte zu beachten?

Auf diese Fragen und weitere Punkte wird im Workshop eingegangen:

- Erkennen des eigenen verbalen und nonverbalen Verhaltens
- Verstehen des Verhaltens meines Gegenübers
- Sensibilisierung der eigenen Wortwahl
- Kommunikation in angespannten Situationen
- Verlaufsdynamik Wut-Aggression-Gewalt
- Lernen von Deeskalationstechniken
- Rechtliche Aspekte und Rechtfertigungsgründe
- Interkulturelle Kompetenz
- Hilfsmittel der Verteidigung,
- Abwehr- und Fluchttechniken bei Handgreiflichkeiten
- Grenzen setzen – Grenzen durchsetzen
- Besprechen von erlebten Fällen der Teilnehmenden

Referent*in: Kay Katzenmeier, Julia Müller-Mellin
Zeit: 9:00 bis 13:15 Uhr
Kosten: 85 Euro für Mitglieder der DPtV, 135 Euro für Nichtmitglieder
50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte der DPtV
UE: 5
V-Nr.: 20-58

WORKSHOP 6

Die sozialrechtlichen Befugnisse – Verordnung von Leistungen

Psychotherapeuten*innen können ihren Patienten*innen Leistungen zur medizinischen Rehabilitation und zur Soziotherapie sowie Krankenhausbehandlung und Krankentherapie zulasten der gesetzlichen Krankenversicherung verordnen – nur bei bestimmten psychischen Erkrankungen und Störungen. Im Seminar werden die relevanten Bestimmungen vorgestellt und praktische Hinweise zum Ausfüllen der verschiedenen Verordnungsvordrucke gegeben.

Referent: Dipl.-Psych. Dieter Best
Zeit: 14:00 bis 16:30 Uhr
Kosten: 51 Euro für Mitglieder der DPtV, 81 Euro für Nichtmitglieder
50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte der DPtV
UE: 3
V-Nr.: 20-59

WORKSHOP 7

Ego-State-Therapie – bin ich viele und warum?

Die Ego-State-Therapie hat sich in den letzten Jahren als vielfältig wirkungsvolles Verfahren etabliert. Neben traumatherapeutischen Ansätzen lässt sich diese Methode für ein breites Spektrum von Symptomen nutzen. Stärken liegen dabei auch in der Ressourcenorientierung und der Vielfalt möglicher Ansätze. Das Seminar gibt einen ersten Einblick in das Modell dieser Therapieform. Die Merkmale von Ego-States sowie deren Entstehung sollen verstehbar werden. Zudem sollen verschiedene Arten von Ego-States vorgestellt und in ihrer Funktionalität erkennbar, sowie erste Zugangswege dargestellt werden. Im praktischen Teil sollen Kontaktaufnahme und Nutzung von ressourcenreichen Ego-States („Innere Stärke“, „Innerer Helfer“) demonstriert werden. Ziel des Seminars ist es, ein Verständnis dieses polypsychischen Ansatzes zu vermitteln und Symptome als biographisch bestmögliche innere Lösung zu erkennen. Davon ausgehend können erste kreative Methoden dieses Modells für die eigene therapeutische Arbeit nutzbar gemacht werden.

Referent: Dr. Michael Siebers, Dipl.-Psych.
Zeit: 14:00 bis 19:00 Uhr
Kosten: 102 Euro für Mitglieder der DPtV, 162 Euro für Nichtmitglieder
50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte der DPtV
UE: 6
V-Nr.: 20-60

WORKSHOP 8

Medienbezogene Störungen bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen – aktueller Forschungsstand, Diagnostik und therapeutische Arbeit mit den Betroffenen und Ihren Eltern

WhatsApp, YouTube und Simulationsspiele für das Smartphone gehören aktuell zu den am häufigsten genutzten digitalen Angeboten von 10- bis 17-Jährigen in Deutschland. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen, die eine pathologische Nutzung von Social Media und Videospiele zeigen, wird auf drei bis fünf Prozent geschätzt. Schlaf- und Konzentrationsprobleme, Leistungseinbußen, sozialer Rückzug von „realen“ Kontakten sowie Stress in Schule und Familie sind häufige Begleitsymptome. Hinzu kommen komorbide Störungen wie ADHS, Depression und Ängste. Die Computerspielstörung wurde durch die Weltgesundheitsorganisation (WHO) als offizielle Diagnose anerkannt und wird in die

11. Version des „International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems“ (ICD-11) aufgenommen werden. Im Rahmen des Workshops wird Ihnen der aktuelle Forschungs- und Wissensstand zur Epidemiologie, Ätiologie und Komorbidität medienbezogener Störungen vermittelt. Zudem werden Sie Mittel der Diagnostik und Schwerpunkte der kognitiv-verhaltenstherapeutischen Arbeit mit betroffenen Kindern, Jugendlichen und Jungerwachsenen sowie deren Eltern kennenlernen.

Referentinnen: Dr. med. Kerstin Paschke, Dipl.-Psych.
M. Sc. Psych. Maria Austermann

Zeit: 14:00 bis 19:00 Uhr
Kosten: 102 Euro für Mitglieder der DPtV, 162 Euro für Nichtmitglieder
50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte der DPtV

UE: 6
V-Nr.: 20-61

WORKSHOP 9

Behandlungsmethoden für die Traumabehandlung bei Kindern und Jugendlichen

Reale, belastende Lebensereignisse werden seit einigen Jahren wieder vermehrt auch in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie in den Blick genommen und gelten zunehmend als Quelle dysfunktionaler psychischer Prozesse und Symptombildung. Dazu werden neben kumulierten alltäglichen Kränkungen wie Mobbing, Versagen und Verlust, monotraumatische Schockreaktionen (Unfälle, Operationen) bis hin auch zu frühkindlicher Vernachlässigung und schwere interpersonelle Gewalterfahrung (Sexueller Missbrauch) gezählt. Der damit verbundene psychische Stress führt zunächst zu Reaktionen, die funktional sind und zum „Überleben“ führen (wie emotionales Einfrieren, Dissoziation). Langfristig, über die verschiedenen Lebensphasen hinweg, manifestieren sich diese Reaktionen schließlich als maladaptive Symptombilder und beeinträchtigen die weitere Entwicklung eines Kindes und Jugendlichen. Im Workshop wird auf der Grundlage des stressorbasierten Ansatzes nach Hensel (2017) eine Herangehensweise an die biografische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vorgestellt, die verfahrensübergreifend zur Anwendung kommt. Verschiedene Formen der Traumabehandlung (narrativ, direktiv, Traumakonfrontationstechniken, 4-Felder-Schema, Ego-State-Therapie) werden anhand von Videos und Falldarstellungen demonstriert. Erste Einblicke in die Methodik der Traumaaarbeit werden dargestellt.

Referentin: Dr. Inez Freund-Braier, Dipl.-Psych.

Zeit: 14:00 bis 19:00 Uhr
Kosten: 102 Euro für Mitglieder der DPtV, 162 Euro für Nichtmitglieder
50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte der DPtV

UE: 6
V-Nr.: 20-62

7. SCHLESWIG-HOLSTEINER PSYCHOTHERAPEUTENTAG 18./19. SEPTEMBER 2020 KALTENKIRCHEN

Fachtagung der Landesgruppe Schleswig-Holstein

DPTV CAMPUS



Deutsche Psychotherapeutenvereinigung

Liebe Kollegin und lieber Kollege,

wir freuen uns, Ihnen/Dir nun den bereits siebten Schleswig-Holsteiner Psychotherapeutentag präsentieren zu können, der in diesem Jahr erstmals an zwei Tagen stattfindet. Wir beginnen am Freitag mit einem ganztägigen Einführungsseminar für neu zugelassene Psychotherapeuten*innen. Am Samstag folgen dann mehrere Halbtags-Workshops zu verschiedenen Themen.

Es ist uns wieder gelungen, ein vielfältiges Programm zu erstellen. Allerdings steht in diesem Jahr der Aspekt Praxisgestaltung und -organisation sowie die Honorarabrechnung etwas im Vordergrund. Hiermit wollen wir gezielt die in diesem Jahr zahlreich neu zugelassenen Kollegen*innen ansprechen. Seien Sie herzlich willkommen!

Wie bereits in den vergangenen Jahren werden auch dieses Mal für DPtV-Mitglieder alle Workshops von der Landesgruppe Schleswig-Holstein finanziell gefördert.

Wir freuen uns, wenn wir Sie/Dich begrüßen können und wünschen allen Teilnehmenden einen kollegialen Austausch und den Gewinn neuer Erkenntnisse.

Ihr/Dein Vorstand der DPtV-Landesgruppe Schleswig-Holstein
Heiko Borchers, Regina Karschau, Dagmar Schulz

Datum: 18. und 19. September 2020

Ort: Dreiklang Business & Spa Resort
Norderstraße 6, 24568 Kaltenkirchen
www.hotel-dreiklang.de

Zeit: Freitag 10:30 bis 18:00 Uhr, Samstag 9:00 bis 19:00 Uhr
(am Samstag Empfang und Anmeldung ab 8:30 Uhr)

Kosten: siehe Beschreibung der einzelnen Workshops

Für die Workshops sind Fortbildungspunkte beantragt.

Die Veranstaltung wird bewirtet: Tagungsgetränke, Versorgung in den Pausen und Mittagessen.

Nutzen Sie die beitragsfreie assoziierte Mitgliedschaft als PiA, um den in Deutschland größten Berufsverband der PP und KJP kennenzulernen.

PROGRAMMÜBERSICHT

Freitag, 18. September 2020

GANZTÄGIG

10:30 bis 18:30 Uhr

WORKSHOP 1 Einführungsseminar für neu zugelassene Psychotherapeuten*innen

Samstag, 19. September 2020

VORMITTAGS

09:00 bis 13:15 Uhr

WORKSHOP 2 Praxisübergabe: Vorplanung und zulassungsrechtliche Aspekte

WORKSHOP 3 Abrechnung psychotherapeutischer Leistungen nach der Gebührenordnung für Psychotherapeuten (GOP) und nach den Regeln der Beihilfeverordnung

WORKSHOP 4 Patientenrechtegesetz und grundlegende berufsrechtliche Regelungen

WORKSHOP 5 Umgang mit Aggressionen – aggressive Patienten*innen in der Praxis

NACHMITTAGS

14:00 bis 16:30 Uhr

WORKSHOP 6 Die sozialrechtlichen Befugnisse – Verordnung von Leistungen

14:00 bis 19:00 Uhr

WORKSHOP 7 Ego-State-Therapie – bin ich viele und warum?

WORKSHOP 8 Medien- und Computersucht bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen

WORKSHOP 9 Behandlungsmethoden für die Traumabehandlung bei Kindern und Jugendlichen



Das Referenten*innenverzeichnis für diesen Fortbildungstag finden Sie im DPtV CAMPUS-Programm 2.2020 www.dptv-campus.de.

WORKSHOP 1

Einführungsseminar für neu zugelassene Psychotherapeuten*innen

Sie haben entweder vor geraumer Zeit oder erst vor kurzem eine Zulassung zur ambulanten vertragspsychotherapeutischen Behandlung erhalten? Egal, wie weit Sie sind, Fragen ergeben sich im System der vertragspsychotherapeutischen Versorgung immer. Man hört von Budget und Quotierung, von antrags- und genehmigungspflichtigen psychotherapeutischen Leistungen und Sitzungskontingenten. Es gibt die Psychotherapie-Richtlinie (PTR), die Psychotherapie-Vereinbarung (PTV) und für alle psychotherapeutischen Leistungen gibt es einen Abschnitt im Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM). Für Kollegen*innen, die neu beginnen, ergeben sich jedoch erst einmal ganz praktische Fragen. Wie läuft der tägliche Praxisbetrieb ab? Welche Schritte sind bis zur Aufnahme einer psychotherapeutischen Behandlung einzuhalten? Wie komme ich an mein Honorar?

Auf diese und weitere Fragen werden Antworten, sowie weitere Tipps und wichtige Hinweise gegeben. Für PP und KJP gleichermaßen geeignet. Die Privatabrechnung nach der Gebührenordnung für Psychotherapeuten (GOP) und nach den Regeln der Beihilfeverordnung werden in diesem Seminar nicht behandelt – hierzu siehe Workshop 3.

Referent: Dipl.-Psych. Heiko Borchers

Zeit: 10:30 bis 18:00 Uhr

Kosten: 136 Euro für Mitglieder der DPtV, 216 Euro für Nichtmitglieder
50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte der DPtV

UE: 8

V-Nr.: 20-54

WORKSHOP 2

Praxisübergabe: Vorplanung und zulassungsrechtliche Aspekte

Im einleitenden Teil werden die vielfältigen und unterschiedlichen Punkte benannt, die für einen langfristig vorbereiteten Berufsausstieg mit vertragspsychotherapeutischer Zulassung zu bedenken sind. Im zweiten Teil werden der Aus- wie Einstieg in eine vertragspsychotherapeutische Praxis aus zulassungsrechtlicher Sicht betrachtet. Dargestellt werden die verschiedenen Gestaltungsoptionen, die Schritte und besonderen Aspekte bei der Übergabe wie Übernahme sowie das Verfahren vor dem Zulassungsausschuss.

Referenten: Daniel Jacoby, Dipl.-Psych. Heiko Borchers

Zeit: 9:00 bis 13:15 Uhr

Kosten: kostenfrei für Mitglieder der DPtV
50 Euro für Nichtmitglieder

UE: 5

V-Nr.: 20-55

WORKSHOP 3

Abrechnung psychotherapeutischer Leistungen nach der Gebührenordnung für Psychotherapeuten (GOP) und nach den Regeln der Beihilfeverordnung

Es wird vermittelt, worauf bei der Abrechnung von Leistungen bei Privatpatienten*innen zu achten ist. Es werden die rechtlichen Voraussetzungen der Gebührenordnung für Psychotherapeuten (GOP) sowie sämtliche, den PP und KJP zur Verfügung stehenden Abrechnungspositionen erläutert. Da viele Privatpatienten*innen beihilfeberechtigt sind, werden die Regelungen zur Antragstellung und Abrechnung der 2018 geänderten Bundesbeihilfeverordnung vorgestellt. Außerdem wird über den aktuellen Verhandlungsstand zur Reform der GOÄ, die die Grundlage für die GOP ist, berichtet. Der Workshop richtet sich sowohl an neu niedergelassene als auch an erfahrene Psychotherapeuten*innen, die ihre Kenntnisse auffrischen und auf den neuesten Stand bringen möchten.

Referent: Dipl.-Psych. Dieter Best

Zeit: 9:00 bis 13:15 Uhr

Kosten: 85 Euro für Mitglieder der DPtV, 135 Euro für Nichtmitglieder
50 % Nachlass für PiA und Neuapprobierte der DPtV

UE: 5

V-Nr.: 20-56

WORKSHOP 4

Patientenrechtegesetz und grundlegende berufsrechtliche Regelungen

Die Zusammenarbeit mit den Patienten*innen wird wesentlich durch das in das BGB eingefügte Patientenrechtegesetz (§§ 630a ff. BGB) und die Berufsordnungen geprägt. In dem Workshop werden insbesondere folgende Themen eingehend behandelt:

– Worüber müssen Patienten*innen aufgeklärt werden?

– Welche Bestandteile muss eine Dokumentation im Einklang mit den Berufsordnungen der Psychotherapeutenkammern und dem BGB enthalten?

– Was ist Gegenstand eines Behandlungsvertrages?

– Wie funktionieren Honorarabfallvereinbarungen?

– Wie geht man mit dem Einsichtsverlangen von Patienten*innen und Angehörigen, insbesondere von Erben um?

– Wie verhält man sich bei Anfragen des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK), von Sozialversicherungsträgern, der Polizei, der Staatsanwaltschaften und der Gerichte? Wem gegenüber muss was offengelegt werden?

– Welche weitergehenden zentralen Gebote enthalten die Berufsordnungen?

– Wie geht man mit Beschwerdeverfahren bei den Psychotherapeutenkammern um?

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie auch unser Online-Anmeldeformular auf www.dptv-campus.de. Alternativ können Sie uns Ihre Anmeldung auch per Fax (030-230 500 944) oder per Post (DPtV CAMPUS, Am Karlsbad 15, 10785 Berlin) zusenden. Hiermit melde ich mich verbindlich für die folgenden DPtV CAMPUS-Veranstaltungen an:

WORKSHOP 1 (V.-Nr.: 20-54) Gebühr: _____ Euro*

WORKSHOP 2 (V.-Nr.: 20-55) Gebühr: _____ Euro*

WORKSHOP 3 (V.-Nr.: 20-56) Gebühr: _____ Euro*

WORKSHOP 4 (V.-Nr.: 20-57) Gebühr: _____ Euro*

WORKSHOP 5 (V.-Nr.: 20-58) Gebühr: _____ Euro*

WORKSHOP 6 (V.-Nr.: 20-59) Gebühr: _____ Euro*

WORKSHOP 7 (V.-Nr.: 20-60) Gebühr: _____ Euro*

WORKSHOP 8 (V.-Nr.: 20-61) Gebühr: _____ Euro*

WORKSHOP 9 (V.-Nr.: 20-62) Gebühr: _____ Euro*

* Ermäßigungen können nur unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises gewährt werden.

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Mitglieds-Nr. (wenn vorhanden): _____

Zahlung per Rechnung

Einmalige Einzugsermächtigung mittels SEPA-Lastschrift

Kontoinhaber*in: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Rücktritt durch Teilnehmende: Jede Absage muss schriftlich erfolgen. Bei einer Abmeldung bis zu vier Wochen vor der Veranstaltung fällt eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 20 Euro an. Bei später eingehenden Abmeldungen müssen 50 % der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt werden. Diese Bedingungen gelten unabhängig von den Gründen des Rücktritts. Es kann eine Ersatzperson genannt werden. Es gelten die Allgemeinen Teilnahmebedingungen und die Datenschutzerklärung nach der DSGVO (einsehbar unter www.dptv.de).

Ich akzeptiere die Allgemeinen Teilnahmebedingungen.

Ich akzeptiere die Datenschutzerklärung

Datum, Unterschrift